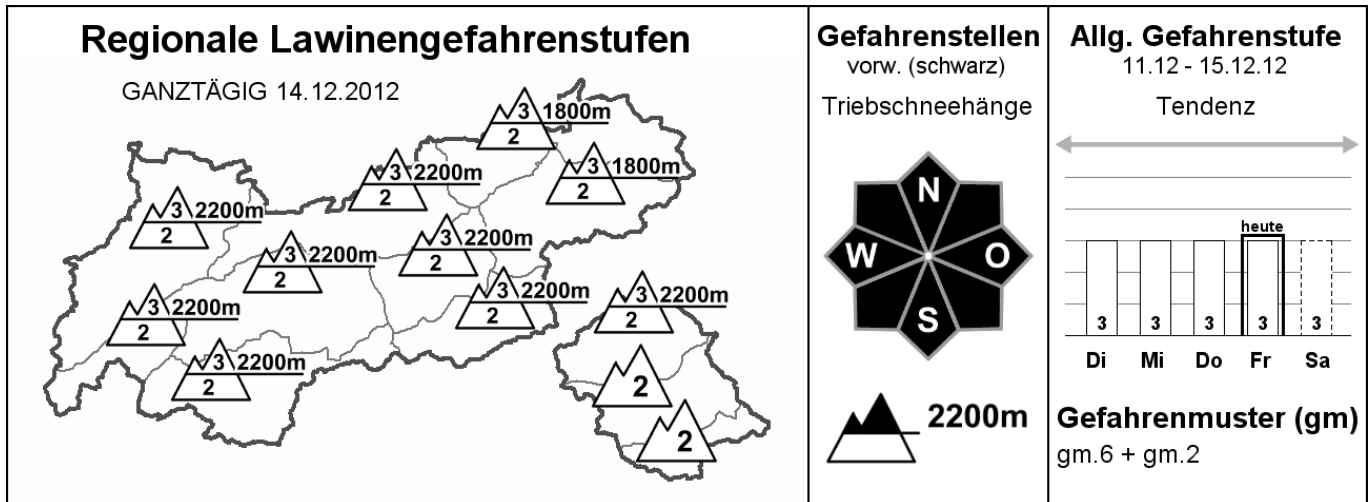


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 14.12.2012, um 07:30 Uhr



## Starker Südwestwind sorgt für neue Tribschneeansammlungen und erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Auf Grund neuer Windverfrachtungen bleibt die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus, die heute im Tagesverlauf auch immer wieder neu gebildet werden. Die Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Hangrichtungen, bevorzugt oberhalb etwa 2200m. Eine Lawine kann dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch bis in die Altschneedecke durchbrechen und dann auch größere Ausmaße erreichen. Unterhalb etwa 2000m sind bei den steigenden Temperaturen vermehrt Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuschnee und Tribschnee der abgelaufenen Niederschlagsperiode haben sich inzwischen etwas gesetzt und verfestigt. Zu beachten ist aber, dass der zunehmend stärker werdende Südwestwind für frische Tribschneeansammlungen sorgt, die mit dem darunter lagernden Schnee noch nicht ausreichend verbunden sind und daher relativ leicht ausgelöst werden können. Das Fundament der Altschneedecke besteht oberhalb etwa 2200m meist aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Weiter oben in der Altschneedecke sind häufig härtere Krusten eingelagert. Insgesamt ist der Aufbau der Altschneedecke eher schwach.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

**Wetterlage:** Ein mächtiger Tiefdruckkomplex über dem Atlantik wird in den nächsten Tagen zum steuernden Zentrum für das Wetter in Mitteleuropa. Damit gelangt deutlich mildere Luft in den Alpenraum.  
**Bergwetter heute:** Die nördlichen Kalkalpen und nördlichen Zentralalpen sind sichtmäßig begünstigt, auch wird die Bewölkung zeitweise auflockern und einige Sonnenstunden zulassen. Der starke bis stürmische Föhn stört allerdings. Zum Alpenhauptkamm hin und an der Alpensüdseite vom Ortler bis zu den Dolomiten und Karnischen Alpen oft neblig und leichter Schneefall.  
**Temperatur** in 2000m zwischen -5 bis -2 Grad, in 3000m zwischen -9 bis -5 Grad.  
**Höhenwind:** In hochalpinen Kammlagen und Föhnstrichen stark bis stürmisch aus Südwest bis West.

### TENDENZ

Erhebliche Lawinengefahr: in tiefen Lagen Nassschnee- und Gleitschneelawinen, hochalpin trockene Schneebrettlawinen.

Rudi Mair